



Das Subprojekt “Warnowregion”

Gustav Graf von Westarp and Günter Hering

Warnowregion e.V.

Abstract

The Subprojekt Warnowregion is part of the Workpackage 4 (Preparation and execution of measures for regional development in coastal areas).

The Warnowregion lies in the coastal zone hinterland. It contains the catchment area of the Warnow and its tributaries.

There are various interactions next to the entries of the Warnow into the Baltic Sea between the from Mecklenburg east sea coast and the Warnowregion.

A challenge for the implementation and elaboration of broader spatial use strategies and regional development concepts is the strong administrative dissection of the Warnowregion.

The primary objective is the development of regional identity. A "forum of the Warnowregion" was initiated. It is an honorary work organ and unites this one in the partial rooms responsible administrative and other structures. Two conferences of the forum took place, a logo competition as well as two specialist conferences and a first Warnow regional show. Thematic working groups arose. - Methodical problems arose because the recording of the "experience room ice age" shall be in a decentralized system carried out with a simple software.

1 Ausgangslage

Unter „Warnowregion“ wird der Raum im Einzugsgebiet der Warnow verstanden. Die Hauptachse erstreckt sich zwischen Schwerin und Rostock, die wichtigste Nebenachse entlang der Nebel bis in den Krakower Raum. Die Region endet im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock. Der Raum an der Unterwarnow rechnet nicht mehr zur Warnowregion.

Die Warnowregion ist ein Mosaik einzelner teilträumlicher Verwaltungszuständigkeiten: Auf Landkreisebene sind vor allem die Kreise Bad Doberan, Güstrow und Parchim zuständig, ein kleiner Teil des Einzugsgebietes unterliegt der Verantwortung des Kreises Nordwestmecklenburg. Zwei Industrie- und Handelskammern und zwei Handwerkskammern arbeiten in ihren Teilbereichen engagiert, aber noch ohne Blick auf die gesamte Region und ihre Entwicklungschancen. Ähnliches gilt für die beiden Tourismusverbände. Das trifft auch auf die Landwirtschaft, den Umweltschutz und die Raumordnung zu. Zwei regionale Planungsverbände sind für die Region anteilig zuständig. In der praktischen raumplanerischen Arbeit spielt die räumlich-funktionale Einheit des Warnowgebietes noch keine angemessene Rolle.

Die beiden größten Städte Mecklenburg-Vorpommerns sowie die Stadt Güstrow beeinflussen die Warnowregion in vielfältiger Weise, nicht zuletzt durch eine starke Ressourceninanspruchnahme. In den „Kerngebieten“ sind der ländliche Raum und seine Entwicklung weitgehend sich selbst überlassen.

Die Warnowregion hat neben den vielfältigen indirekten Beziehungen zur mecklenburgischen Küste zwei unmittelbare Wirkungen auf die Küstenregion:

- Auf dem Wasserpfad gelangen alle im Einzugsgebiet der Warnow an die Fließgewässer abgegebenen Stoffe letztendlich in die Ostsee.
- Als Küstenhinterland der Tourismusregion zwischen Wismar und Rostock besitzt die Warnowregion zumindest entlang ihrer Hauptachse ein großes zusätzliches Potential für die

Touristikbranche an der Küste selbst, das auch wesentliche Entlastungsmöglichkeiten der Küste und Küstenstädte bietet.

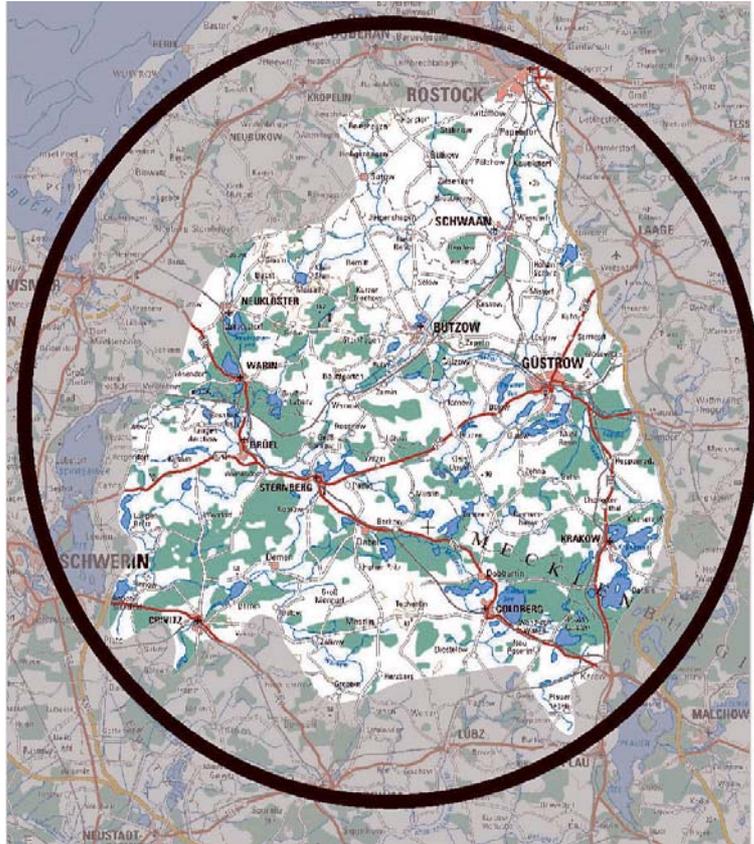


Abbildung 1: Die Warnowregion

2 Entwicklungsziele

Die Schwerpunkte der angestrebten Entwicklung in der Warnowregion werden mittel- und langfristig durch folgende Ziele geprägt:

1. Die Entwicklung einer regionalen Identität (einschließlich eines entsprechenden Namens und Logos), die die Motivationsbildung fördert und gleichzeitig für Produkte und Dienstleistungen (insbesondere ländlicher Tourismus) ein Markenzeichen und in Folge auch ein Qualitätssiegel wird.
2. Die Entwicklung der Eigenpotentiale der Warnowregion.
3. Die Entwicklung flexibler Netzwerke der verschiedensten Ausprägung. Zielfunktion ist die Kommunikation und damit letztendlich auch die Integration der verschiedenen Fakten, Interessenlagen, Motivationen, Handlungen im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung des ländlichen Raumes.

Diese Ziele sollen im Rahmen des BaltCoast-Subprojektes durch zwei Themenkomplexe umgesetzt werden:

1. Forum der Warnowregion
2. Erlebnisraum Eiszeit

2.1 Das Forum der Warnowregion

Es gibt noch keine Struktur im Warnowraum, die für die gesamte Region zuständig ist oder zuständig werden könnte. Es ist deshalb sinnvoll, ein „Forum der Warnowregion“ zu bilden, das die in den Teilräumen zuständigen Strukturen vereinigt. Als ehrenamtliches Arbeitsorgan initiiert bzw.

unterstützt es die Kommunikation und Koordination der Hauptaktivitäten. In diesem Sinn leistet das Forum Regionalmanagement, ohne in die teilträumlichen Zuständigkeiten der Regionalmanager, Kommunen, Behörden usw. (die ja Mitglieder des Forums sind) einzugreifen.

Der vom Forum zu organisierende und zu begleitende Dialog- und Kooperationsprozeß wird konsequent als *Prozeß* verstanden.

Inhaltliches Hauptanliegen der Arbeit des Forums ist – unter Einbettung des Regionalen Entwicklungskonzeptes des Planungsverbandes Westmecklenburg und der Regionalen Agenda des Planungsverbandes Mittleres Mecklenburg/Rostock - die Entwicklung des Einzugsgebietes der Warnow und ihrer Nebenflüsse zu regionaler Identität als „Warnowregion“. Es ergeben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Das durch die gegebenen Teilzuständigkeiten jeweils in Teilräumen der Region erfolgende Verwaltungshandeln soll durch das Forum abgestimmt und koordiniert werden. Die vielen naturräumlich wertvollen Räume und die gleichzeitig erwünschten („sanften“) touristischen Nutzungen sowie die anzustrebenden Querverbindungen touristischer Aktivitäten zur mecklenburgischen Ostseeküste erfordern detaillierte und zugleich auf das regionale Gesamtanliegen bezogene Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse, die das Forum informell unterstützen kann. Das betrifft vor allem die Handlungsfelder der Wirtschaft, Landwirtschaft und des Tourismus.
- Die wirtschaftlichen Nutzungspotentiale im Spannungsfeld von FFH-Restriktion und EU-Wasserrahmenrichtlinie sind auszuloten.
- Weitere Aktivitäten sind u.a.:
 - Berücksichtigung und Einbindung anderer regionaler Entwicklungsansätze (Lernende Region usw.)
 - Das Forum organisiert die in der Projektlaufzeit für das Anliegen der Entwicklung des Warnowraumes zur Region notwendigen Vernetzungen zwischen Entscheidungsträger und anderen Akteuren.
 - Bedarfsweise werden Informationsveranstaltungen, Seminare usw. durchgeführt.
 - Es berät und veranlasst Marketingmaßnahmen für die Region und lässt ein Logo für die Warnowregion entwickeln.

2.2 Erlebnisraum Eiszeit

Im Kerngebiet der Warnowregion sind die eiszeitlichen Bildungen und viele Zeugen ur- und frühgeschichtlicher Besiedlung der eiszeitlich geprägten Landschaft sowie die auf den glazialen Strukturen basierenden Kulturlandschaften intensiv erlebbar, aber kaum erschlossen. Der „Erlebnisraum Eiszeit“ soll zu einem Signet der Warnowregion werden.

Durch dieses Vorhaben sollen folgende Ziele erreicht werden, die (a) eine produktive Zusammenarbeit der Verwaltungseinheiten und (b) durch Zusammenarbeit mit der benachbarten Mecklenburgischen Ostseeküste erfordern:

- Erschließung eiszeitlich und ur- und frühgeschichtlich geprägter Erlebnis- und Informationsinhalte
- Einbezug interessierter Dienstleister zur Sicherung attraktiver Erlebnisprodukte.
- Herstellen von kommunikativen Querverbindungen zur Mecklenburgischen Ostseeküste als einem wichtigen Einzugsgebiet (mit der Option einer Qualitätsverbesserung in der Angebotspalette für Küstenurlauber bei gleichzeitiger Entlastung des Nutzungsdrucks direkt an der Küste und einem saisonverlängernden Effekt für Küstenurlaubs-Angebote).

3 Der Bearbeitungsstand

3.1 Das Forum der Region

Tagungen des Forums

Es fanden zwei ganztägige Tagungen des Regionalforums statt (September 2002 und November 2003). Zwischenzeitlich sind thematische Arbeitskreise aktiv.

Regionalschau

Die erste Tagung des Regionalforums empfahl die Durchführung einer Regionalschau. Die erste fand im November 2003 statt. Es nahmen 90 Aussteller teil. Die kofinanzierenden Ämter gewannen Vereine und Gewerbebetriebe als Mitaussteller. Durch die Regionalschau entstanden zwischen den Ausstellern vielfältige Kontakte, die auf andere Art nur schwer zu vermitteln waren. Die Intensität dieses Effektes ging weit über die Erwartung des Veranstalters hinaus.

Die zweite Regionalschau wird im November 2004 durchgeführt.



Abbildung 2: Stände auf der 1. Warnow-Regionalschau

Logo-Wettbewerb

Im Ideenwettbewerb für ein Logo der Warnowregion erhielten wir 66 Einsendungen von teilweise hoher künstlerischer Qualität. Die Jury wertete in den vier Kategorien Schüler, Studenten, interessierte Laien und Profis. Es gab sehr anspruchsvolle Beiträge. Keiner ist jedoch für eine unmittelbare Nutzung als spezifisches Logo der Warnowregion geeignet. Auf der Grundlage der eingereichten Vorschläge wird bis zum Sommer 2004 das Logo der Region entwickelt. Es soll auch als Herkunfts- und Gütesiegel dienen.



Abbildung 3: Entwürfe aus dem Wettbewerb „Die Warnow braucht ein Logo!“

Der Logowettbewerb vermittelte öffentlichkeitswirksam das Anliegen der regionalen Identität und Entwicklung.

Die 66 eingereichten Vorschläge wurden auf der 1. Warnow-Regionalschau ausgestellt. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgte auf der Regionalschau. Die preisgekrönten Entwürfe sind auch auf der Website www.warnowregion.de veröffentlicht. Beides verstärkt die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion regionaler Entwicklung.

Fachtagungen

Es fanden zwei Fachtagungen statt zu den Themen "Ortsbilder" und "Regenerative Energien". Für beide Tagungen konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden. An der Tagung "Ortsbilder" war ECOVAST (Deutsche Sektion) beteiligt. Es nahmen entgegen aller Erwartung nur wenige kommunale Entscheidungsträger und Architekten teil. Die Tagung "Ortsbilder" war als Auftakt einer thematischen Reihe konzipiert. Im Vorfeld der nächsten Veranstaltung müssen wir deutlich machen, dass der Erhalt und die Entwicklung der Ortsbilder einen hohen wirtschaftlichen Stellenwert besitzt. Das Thema sollte im kommunalen Planen und Handeln eine hohe Priorität bekommen.

Kommunikation und Kooperation öffentlich geförderter Projekte in der Warnowregion

Die mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekte in der Warnowregion zusammenzuführen, ist ein wichtiges Anliegen des Forums der Region. An einem ersten Projekttreffen nahmen 20 von insgesamt 40 Projektträgern teil. Es geht darum, die Projektträger miteinander bekannt zu machen. Durch Kommunikation und Kooperation können Doppelarbeit vermieden werden und wichtige Synergieeffekte entstehen. Auch bereits abgeschlossene Projekte sollen mit ihren Ergebnissen einbezogen werden. Das ist nicht nur bei integrierten Regionalen Entwicklungskonzepten wichtig.

3.2 Erlebnisraum Eiszeit

Beim Teilthema "Erlebnisraum Eiszeit" konnte der Zeitverzug noch nicht vollständig aufgeholt werden, der durch die späte finanzielle Klarheit entstand (die Arbeit begann bekanntlich rund 6 Monate später als ursprünglich geplant). Die Erfassung der Erlebnispotentiale in dem ausgewählten Teilraum ist weitgehend abgeschlossen. Die konkrete Einbeziehung touristischer Anbieter wird in den kommenden Monaten erfolgen. Die kartografische Erfassung setzt die Lösung eines in der Projektplanung noch nicht erkennbaren Problems voraus. Vorgesehen war die Datenerfassung mittels der Software TK 50 des Landesvermessungsamtes Mecklenburg-Vorpommern. Diese Software ist kostengünstig und begünstigt dadurch die dezentrale Datenerhebung und Aktualisierung durch Akteure vor Ort. Sie besitzt jedoch keine Import- und Exportfunktionen. Dadurch sind einige Projektpartner auf eine leistungsfähigere Software ausgewichen, die jedoch nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden darf. Ziel unserer Arbeit ist jedoch die touristische Nutzung der kartographisch dargestellten Erlebnispotentiale, Dienstleister usw. Die methodische Klärung wird im 4. Meilenstein erfolgen.

4 Website

Die vorgestellten und die weiteren Projektergebnisse werden auf der Website www.warnowregion.de im Detail dargestellt.

Address

Gustav Graf von Westarp
c/o OIKOS GmbH, Projektbüro Warnow
Rodompweg 11
18146 Rostock
Germany

E-mail: mail@warnowregion.de